



Lesestoff nicht nur für Studenten

„Guide du futur étudiant“ und „Guide du futur diplômé“ der ACEL

VON SOPHIE HERMES

Die Wahl des Studiums beeinflusst oft auch die Auswahl des späteren Berufes. Eine Entscheidung mit Auswirkungen, die junge Menschen nicht auf die leichte Schulter nehmen sollten. Die Studentenvereinigung ACEL hilft mit Informationsmaterial.

„Wenn ich groß bin, werde ich Pilot“: Kaum ein Kind hat keine Vorstellung darüber, was es später einmal werden will. Naht der Zeitpunkt der Entscheidung jedoch, tun sich auf einmal viele Jugendliche schwer damit, eine Wahl zu treffen, was und wo sie studieren wollen und welchem Beruf sie anschließend tatsächlich nachgehen wollen.

Den künftigen Studenten die Entscheidung abnehmen, kann die Studentenvereinigung ACEL nicht. Mit dem „Guide du futur étudiant“ und dem „Guide du futur diplômé“ bieten sie den Jugendlichen allerdings nützliches Informationsmaterial an, um nicht nur den geeigneten Studienplatz zu finden, sondern auch den ersten Job.

Von Studenten für Studenten

Der „Guide du futur étudiant“ wird jedes Jahr von der ACEL in Zusammenarbeit mit den einzelnen Studentenvereinigungen neu erarbeitet. In dem über 220 Seiten starken Buch werden über 40 Städte und Universitäten aus acht Län-



Die ACEL-Vorstandsmitglieder Laurent Heyder, Laurent Cattarinussi, Pol Lutgen und Charel Muller (v.l.n.r.) legen großen Wert darauf, Schüler und Studenten zu informieren.

(FOTO: ANOUK ANTONY)

dern vorgestellt, zudem finden auch die fachspezifischen Vereinigungen ihren Platz.

Da alle Informationen jeweils von Luxemburger Studenten vor Ort stammen, wurde Wert darauf gelegt, dass die Studenten neben der Vorstellung der Städte und Studiengängen auch sonstige nützliche Informationen vorfin-

den. Dies geht von EinschreibeprozEDUREN über Tipps zur Wohnungssuche und den öffentlichen Transportmitteln bis hin zu Restaurantadressen und Aktivitäten, die speziell für Studenten angeboten werden.

Doch nicht nur wer ins Ausland will, wird in der Broschüre fündig. Auch die Studiengänge, die in Lu-

xemburg angeboten werden, sind aufgelistet.

Abschluss – und dann?

Zudem erfahren Schüler im „Guide du futur étudiant“ auf welche staatlichen Hilfen sie zählen können, inwiefern sie krankenversichert sind oder was sich hinter der Bezeichnung „Erasmus+“ verbirgt.

Ist das Studium erst einmal geschafft, steht für die jungen Menschen mit dem Einstieg in das Berufsleben oft gleich der nächste Schritt an. Auf diesem Weg bietet ihnen der „Guide du futur diplômé“, der von der ACEL überarbeitet und nun komplett in luxemburgischer Sprache herausgegeben wurde, Unterstützung.

Wie gestaltet sich die Arbeitssuche? Wie soll mein Bewerbungsschreiben aussehen? Werden meine Diplome anerkannt? Wie verhalte ich mich während eines Vorstellungsgesprächs? Das sind nur einige der Fragen, die in der Broschüre beantwortet werden. Des Weiteren finden die Studenten Informationen zum Arbeitsvertrag sowie ihren Rechten und Pflichten als Arbeitnehmer oder Selbstständiger.

Zahlreiche Adressen

Beide Broschüren werden auf der Studentenmesse verteilt. Zudem sind sie in den Filialen der Sparkasse, bei der ACEL, dem „Centre de Documentation et d'Information sur l'Enseignement Supérieur“ (Cedies), der Arbeitsvermittlungagentur (ADEM), der Nationalbibliothek und dem „Centre information jeunes“ erhältlich. Den „Guide du futur étudiant“ gibt es zudem im „Centre de psychologie et d'orientation scolaires“ (CPOS) und beim „Point info jeunes“, den „Guide du futur diplômé“ bei der Uni.lu.

Die 25 beliebtesten Studien-Städte der Luxemburger (2015/2016)

19

